

»Dee Rothuisspatze«

En Termin jährt dem-nächst, Madilde, mer kennend graod gemein, be- vrier dā Corona-Mist wid- der ohgeht, well jeder sie Festche und Veranstaltung noch enger Dach breng.

Dos hodd halt dā No- achdeil, dess dann widder nischt meh´ es, Madilde. Jedes Fest es good be- sorch, dee Liet dānke sich, mer woarn lang ge- nung igesperrrt.

Ban es so kemmt, bee das onsern Gesundheits- minister gesoahrt hodd, mosse mer dann sowieso widder meistens dahei blie.

Bretonische Kultur und Küche

HÜNFELD. „La soirée bre- tonne“ heißt es am 17. September ab 17 Uhr an der Kommunalwerkstatt in der Hünfelder Mittel- straße. Gastgeber sind der Hünfelder Partnerschaf- tsverein und die Kommu- nalwerkstatt.

Im Rahmen der Soirée werden herzhaft und sü- ße Crêpes, Käsespezialitā- ten und original bretoni- scher Bio-Cidre, Calva- dos, Pastis und ausge- wählte Weine angeboten. Dazu gibt es französische Chansons mit dem „Duo Zweiklang“. An diesem Abend soll die Bretagne auch in Bildern vorgestellt werden, um für Reisen in die Hünfelder Partner- stadt Landerneau und die Bretagne zu werben.

Kochen wird an diesem Abend der Vizepräsident des Comité de Jumelage de Landerneau, Loïc Ban- nier. Der stellvertretende Vorsitzende des Lander- neuer Partnerschaftsver- eins ist vielen Hünfeldern noch bekannt durch seine Arbeit für die Waldgast- stätte St. Hubertus Pra- forst, wo er als Koch wirk- te und die französischen Wochen mitgestaltete. Bannier setzt sich intensiv im Ehrenamt für die Part- nerschaft beider Städte ein. Die Gäste sollen an diesem Abend kulinarisch und kulturell in die Bre- tagne entführt werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Interessierte kom- men einfach vorbei.

Tagespfleger gesucht

FULDA. Eine Infoveran- staltung zur Kindertages- pflege beim Landkreis Ful- da findet am Montag, 10. Oktober, von 17.30 bis 19 Uhr im RhönEnergie-In- fozentrum in Fulda (Frankfurter Straße 6) statt. Anmeldung per Mail an tagespflege@landkreis-fulda.de. Interessierte können bei der Veran- staltung Infos über den Ab- lauf der Qualifizierung er- halten, Praxisbeispiele werden vorgestellt und ein Austausch mit der Fachstelle Kindertages- pflege ist möglich.



100 Jahre SV Hellas Michelsrombach: Teamgeist und Partnerschaft

MICHELSROMBACH. Un- ter dem Vereinsmotto „Hel- las. Heimat. Tradition“ fei- erte der Sportverein Mi- chelsrombach sein 100- jähriges Bestehen. Zum Festkommers war neben Landrat Bernd Woide auch Bürgermeister Benjamin Tschesnok anwesend, um den Sportverein zu würdi- gen. Während Woide in sei- ner Rede den Zusammen- halt im Sportverein hervor-

hob, zeigte sich der Bürger- meister beeindruckt von der Vielfalt im Verein, die neben Bereichen wie Fuß- ball und Tennis auch die Kirmes und Fastnacht bein- haltet. Vorstandssprecher Tobias Wiedelbach ging auf die Werte des Vereins ein und gab an, das Hellas Mi- chelsrombach für genera- tionenübergreifenden Zu- sammenhalt stehe. Nach der Rede des Ortsvorstehers

Stefan Eckart gab es eine kleine Geschichtsstunde, die den über 500 Besuchern die Vereinschronik näher brachte. Im Folgenden fan- den die Ehrungen von Ver- einsmitgliedern statt, Ver- bandsehrenbriefe und –na- deln wurden an Herbert Bernhard, Jürgen Stock, Mi- chael Lohfink, Martin Ga- briel, Bernd Helmer, Max Helmer, Daniel Kühn, El- mar Waider, Stefan Eckhart

und Niklas Gabriel verlie- hen, Isolde Baumann, Rene Vogt, Helmut Schmid, Ali Ahmed, Ingrid Gabriel wurden jeweils mit einer Ehrenurkunde ausgezeich- net. Für lange Vereinszuge- hörigkeiten wurden Josef Michel, Emil Rösner, Erwin Förle, Willi Brenzel, Leo Jahn, Leo Wiedelbach, Paul Kram, Otto Wiedelbach ge- ehrt. Herbert Bernhard, Ha- rald Strittmatter, Otto Wie-

delbach sind zudem als Eh- renmitglied gewürdigt wor- den. Mit einem Lied des Gesangvereins „Buchfink“ ging der Abend in ein gesell- iges Beisammensein über und am Samstag ging es mit dem Rhöner Original Franz Habersack kurzweilig wei- ter. Die Michelsrombacher bleiben in Feierlaune, denn mit der Kirmes steht dieses Wochenende das nächste Event an.

Aktive Städtepartnerschaft

28 Läufer aus Landerneau zu Gast in Hünfeld

HÜNFELD. Wie aktiv und herzlich die Städtepartner- schaft zwischen Hünfeld und Landerneau ist, hat sich am Wochenende wieder ge- zeigt. 28 Franzosen des Lauf- treffs Footing Landerneau wurden von Bürgermeister Benjamin Tschesnok im Rat- haus willkommen geheißen. Bei ihrem Besuch waren sie sportlich unterwegs und ha- ben beim Fulda Marathon teilgenommen.

Mit dem Zug ist die Gruppe in Hünfeld angekommen. Im Lokschuppen wurden sie von Stadträtin Martina Sauer- bier und ihren Gastfamili- en begrüßt. Der Bürgermei- ster hieß sie am darauffolgen- den Tag als erste Gästegrup- pe aus Landerneau im rund- um erneuerten Rathaus will- kommen. Der Lauftreff Foo- ting Landerneau gehört seit Jahrzehnten zu den treues- ten Freunden der partner- schaftlichen Verbindung.

Besonders begrüßte Tschesnok Laurent Heim, Vorsitzender des Lauftreffs



Auf der Rathaustrampe: Die Läufer aus Landerneau mit einem Teil der Gastfamilien sowie Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell (vorne, von links), Stadträtin Karin Grosch, Loic Bannier, Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Laurent Heim und Arthur Hahn.

Footing Landerneau, sowie Loic Bannier, stellvertreten- der Vorsitzender des Comité de Jumelage aus Lander- neau, den er als Motor der Städtefreundschaft bezeich-

nete. Als Übersetzer fungier- te erstmals Ben Becker, un- terstützt wurde er von Ar- thur Hahn, Leiter der Arbeits- gruppe Landerneau im Part- nerschaftsverein Hünfeld.

Die Bedeutung der Städte- partnerschaften ist mit Blick auf den unmenschlichen Ukraine-Krieg größer denn je, machte der Bürgermeister beim Empfang deutlich. „Es gibt keine Alternative zur eu- ropäischen Einigung, denn nur so werden wir die welt- weiten Herausforderungen auch in Zukunft bestehen können.“ Städtepartner- schaften seien dabei die un- verzichtbare Basisarbeit. „Menschen begegnen ei- nander, Menschen lernen voneinander, es werden Vor- behalte oder auch manche Vorurteile abgebaut“, hob Tschesnok hervor. Europa sei ein vielfältiges Gebilde mit ähnlichen Wurzeln, aber unterschiedlichen Sprachen und Kulturen. Das sollte aber nichts Trennen- des sein, sondern es sollte bereichern und stark ma- chen.

Laurent Heim dankte dem Bürgermeister für den Emp- fang. Auch Loic Bannier freute sich, dass das Treffen trotz der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges

stattfinden kann. Zudem sprach er die vielen Freund- schaften an, die durch den Besuch des JfV Hünfelder Land im Juni in Landerneau entstanden seien. Wie lebendig die Städtepartner- schaft sei, zeige auch die gro- ße Gruppe von fast 30 Perso- nen, die nach Hünfeld ge- reist sei. Vor vier Jahren wa- ren zuletzt nur vier Läufer aus Landerneau in Hünfeld zu Gast, die damals ebenfalls am Fulda Marathon teilge- nommen hatten. Einer der Läufer, Robert Bihan, ist in der Zwischenzeit verstorben. Bannier las beim Empfang einen Brief der Lebensge- fährtin von Bihan vor – mit dem ihrem verstorbenen Freund gedacht wurde.

Nicht nur sportlich war der Besuch der Gruppe in Hünfeld, auf dem Programm standen unter anderem ein Besuch des Konrad-Zuse- Museums mit Stadt- und Kreisesgeschichte, ein Besuch auf Point Alpha, der Wasser- kuppe und der AHA-Destil- lerie in Schlitz sowie eine Stadtrundfahrt in Hünfeld.

Autoren lesen Kindern vor

Kostenfreie Lesungen in Stadtbibliothek

HÜNFELD. In der Reihe „Le- seland Hessen“ werden zwei kostenfreie Autorenlesun- gen für Kinder in der Stadt- bibliothek angeboten.

Jürgen Banscherus lebt im Ruhrgebiet und liest am **Dienstag, 20. September**, um 15.30 Uhr aus seinem Buch „Ein Fall für Kwiatkowski“. Worum es geht? Privatdetek- tiv Kwiatkowski erhält einen unerwarteten Auftrag: Das Chemie-Genie Marie steckt in Schwierigkeiten. Seit Wo- chen fühlt sie sich von ei- nem rätselhaften Lieferwa- gen verfolgt. Die spannen- den Ermittlungen begeis- tern junge Leserinnen und

Leser ab acht Jahren. Weiter geht es am **Mitt- woch, 21. September**, um 15.30 Uhr: Kinderbuchauto- rin und Illustratorin Marie Braner liest aus ihrem De- büt-Roman „Das Glashaus- Geheimnis“. Als die elfjähri- ge Rosa auf eine versteckte Nachricht stößt, beginnt für sie, ihren Freund Sami und Affenmädchen Uma eine aufregende Rätseljagd. Doch nicht nur sie sind der Lösung auf der Spur. Das Buch ist für Kinder ab neun Jahren.

Für die Kinderlesungen wird um Anmeldung vor Ort in der Stadtbibliothek oder unter stadtbibliothek@huenfeld.de gebeten.

Bereitschaft zur Verantwortung in der Feuerwehr

HÜNFELD. Die Feuerwehren in Mackenzell und Dammersbach haben neues Füh- rungspersonal. Bürgermeister Benjamin Tschesnok hat die Vereidigung von Theo Ziegler als Wehrführer von Mackenzell sowie Luca Kimpel und Elias Grosch als seine Stell- vertreter vorgenommen. In Dammersbach wurde Christian Weinmeister nach seiner Wiederwahl erneut zum Wehrführer bestellt ebenso wie sein Stellvertreter Uwe Walter. Gleichzeitig wurden die Wehrführer und ihre Stellvertreter in das Ehrenbeamtenver- hältnis berufen. Der Bürgermeister dankte den engagierten Feuerwehrleuten für ihre Bereitschaft, Verantwortung für die örtlichen Feuerwehren und ihre Kameraden zu übernehmen und wünschte ihnen für ihre Aufgaben eine glückliche Hand. Da das Führungsteam aus Mackenzell erstmals diese Aufgaben übernommen hat, wurden Ziegler, Kimpel und Grosch auch vereidigt.

